



BERGWERK

SEPTEMBER – DEZEMBER 2019

PROGRAMMZEITSCHRIFT DER JUGENDBILDUNGSSTÄTTE & DES LERNWERKS VOLKERSBERG

EDITORIAL BERG.WÄRTS

THEMA

ZEICHEN SETZEN!

Ohne Ehrenamt wäre ich nicht derjenige, der ich heute bin!

Bundesweit sind gut 30 Millionen Menschen ehrenamtlich tätig. Im Allgemeinen versteht man darunter ein uneigennütziges Engagement. Die Einsatzgebiete sind groß, bspw. Kirche, Sport, Kultur, Naturschutz, Rettungsdienst, Feuerwehr, Krankenhäuser, Schöffen oder auch Politik.

Ehrenamt ist für unsere Gesellschaft prägend und wertvoll. Gerade in Zeiten eines durch finanzielle Kürzungen immer wieder diskutierten Rückzug des Staates (und auch vieler gemeinnütziger Organisationen und der Kirchen) aus sozialen Aufgaben wird Ehrenamt kritisch hinterfragt. Das Ehrenamt ist wichtiger denn je, sagen die einen. Ehrenamtliche werden zu Lückenbüßern, sagen die anderen. Ehrenamt kann und soll nicht all das ausfüllen, was durch veränderte Rahmenbedingungen und (politische) Entscheidungen nicht mehr von offizieller Seite aus möglich ist.

Fortsetzung auf Seite 2 ...

Förderpreis in der siebzehnten Preisrunde

Fast schon erwachsen geworden ist der Förderpreis „Zeichen setzen“, der in diesem Jahr zum 17. Mal verliehen wird. Im Jahr 2003 wurde der Preis für aktive Bürger*innen erstmals ausgelobt. Ideengeber war Michael Koch, der damalige Leiter der Erwachsenenbildung „Klaus von Flüe“ in Münsterschwarzach. Seiner Initiative ist es zu verdanken, dass bis heute in Kooperation zwischen der Mediengruppe Main-Post und dem Lernwerk Volkersberg Jahr für Jahr neue Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement und überzeugende Ansätze in der Arbeit von Einzelpersonen, Vereinen, Initiativen, Verbänden und Bürgerbewegungen gewürdigt werden. All das wird von wechselnden Paten und Patinnen begleitet: in diesem Jahr von Teresa Enke, der Vorstandsvorsitzenden der Robert-Enke-Stiftung.

Ein Blick auf die Preisträger*innen über die Jahre zeigt dabei aktuelle Entwicklungen

auf: soziales Miteinander im Dorf, Kulturinitiativen, Nachbarschaftshilfe oder Engagement für Geflüchtete. Für alle Themen und Anliegen stehen konkrete Menschen, Einzelpersonen und kleine oder auch größere Gruppen, die ganz bewusst „Zeichen setzen“, weil es ihnen eben nicht egal ist, wie unsere Gesellschaft und unser Miteinander aussieht. Und wenn nach dem Preisabend der Diözesanvorstand der Katholischen Landjugendbewegung, deren „Landjugendhaus Dipbach“ 2018 unter den Preisträgern war, rückmeldet, dass der Ehrenabend einer der schönsten Termine im vergangenen Jahr für sie gewesen ist – dann freut das und zeigt, wie wichtig es ist und bleibt, Ehrenamt und Engagement auch entsprechend zu würdigen!

Martina Reinwald

Infos zur Bewerbung für den Förderpreis 2019 siehe Seite 22

Neue Rahmenbedingungen wie Skepsis gegenüber Politik und großen Organisationen (wie auch im Besonderen gegenüber unseren Kirchen), veränderte Lebensentwürfe, eine immer forderndere Berufswelt und auch immer individueller werdende Vorstellungen Ehrenamtlicher, wie ihr Ehrenamt gestaltet sein soll, führen zu spürbaren Veränderungen beim ehrenamtlichen Engagement.

Bei uns auf dem Volkersberg ist dies tagtäglich präsent. Wir brauchen unsere Ehrenamtlichen. Ohne sie könnten wir viele Angebote gar nicht machen. Das kann aber nur funktionieren, wenn das Ehrenamt eine Win-win-Situation für alle Beteiligten darstellt. Ehrenamtliches Engagement – egal in welchem Aufgabenbereich – hilft stets den Nutznießern wie auch den Engagierten. So ist es für uns selbstverständlich, unsere Ehrenamtlichen durch Schulungen und Fortbildungen zu qualifizieren, ihnen Räume der Selbsterprobung zu geben und sie auch abseits ihres Engagements als Personen wahrzunehmen. Viele finden bei uns eine Verknüpfung der Theorie ihres Studiums mit der Praxis. Zur Stärkung ehrenamtlichen Engagements hat der Gesetzgeber die Möglichkeit der Zahlung einer Aufwandsentschädigung/Übungsleiterpauschale geschaffen, die vor allem jungen Menschen den Rücken für ein Ehrenamt freihält. Die Übernahme von Fahrtkosten wie auch eine glaubhafte Wertschätzungskultur sind für uns selbstverständlich.

Rückblickend auf meine eigene Vita kann ich sagen: Ohne meine ehrenamtlichen Erfahrungen in der Freiwilligen Feuerwehr, der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG), dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), dem Pfarrgemeinderat oder dem Diözesanrat der Katholiken im Bistum Würzburg wäre ich nicht derjenige, der ich heute bin. Diese Erfahrungen sind unglaublich wertvoll und haben mich geprägt – privat wie für mein Arbeitsleben. Ein paar Aspekte davon versuchen wir in diesem Bergwerk aufzugreifen.

Ralf Sauer

Ralf Sauer

stv. Leiter, Jugendbildungsstätte Volkersberg

DAS GANZE IST MEHR ALS DIE SUMME IHRER TEILE (ARISTOTELES)

Über die Früchte ehrenamtlichen Engagements am Volkersberg

Seit 2006 haben wir in der Jugendbildungsstätte das sogenannte Teamer*innenkonzept eingeführt und schrittweise ausgebaut – mit Erfolg, erlaube ich mir zu sagen:

das zu einem tragenden Stamm herangewachsen ist, regelmäßig gepflegt/behütet werden. So ist es unsere Selbstverpflichtung, dass bei uns nie Teamer*innen zum Einsatz kommen, wenn kein*e haupt-



Teamer*innenkonzept bedeutet, dass ehrenamtliche junge und nicht mehr ganz junge Menschen die Angebote für Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene durchführen. Im Auftrag der Jugendbildungsstätte und somit im Auftrag der kirchlichen Jugendarbeit der Diözese Würzburg gestalten unsere Teamer*innen Tage der Orientierung für Schulklassen, Bildungswochenenden unterschiedlicher Natur, Firmkonzepte oder Freizeitangebote. Es ist für alle Beteiligten ein klassisches Win-win-System: die Teilnehmer*innen bekommen ein attraktives inhaltliches Angebot, die Teamer*innen lernen von ihren Kolleg*innen unterschiedliche Vorgehensweisen zeitgemäßer Bildungsarbeit kennen – ein Schatz, den sie in der Regel an Hochschulen so nicht geboten bekommen. Eltern oder Schulen wissen aus langjähriger Erfahrung um die Qualität der Veranstaltungen. Und das Tagungshaus freut sich über verlässliche Buchungen, die die Kapazitäten auslasten.

Im Laufe der Jahre hat sich dieses System auch auf andere Bereiche ausgeweitet. Erfahrene Teamer*innen bieten mittlerweile auch Persönlichkeits- und Teamentwicklung für Azubis regionaler Firmen an. Selbstverständlich muss dieses Pflänzchen,

beruflich Verantwortliche*r aus dem Bildungsbereich ansprechbar ist. Ebenso selbstverständlich sind Klausurtag mit Fortbildungsangeboten und Würdigung der Tätigkeiten. Dieses Konzept war und ist dafür verantwortlich, dass es gelang, die Belegung des Gesamthauses seit 2006 um 100% zu steigern. Selbstverständlich gab und gibt es immer wieder auch Gegenwind: höhere Präsenzzeiten an den Ausbildungseinrichtungen waren ein Beispiel dafür, dass wir die Zahl der Teamer*innen nicht ständig erhöhen konnten und wir mit Grenzen leben mussten. Die Entwicklung des BergWerts war eine Reaktion auf den drohenden Teamer*innenmangel (siehe Bergtipp, Seite 6). Es handelt sich um eine Zeitschrift, die Menschen vorstellt, die über ihre „Arbeit“ am Berg erzählen und damit Lust machen, sich selbst als Teamer*in zu engagieren, um so einen Beitrag zu leisten, damit das Ganze dann mehr als die Summe seiner Teile ist!

Klaus Hofmann

Sie wurden neugierig und wünschen weitere Informationen zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit auf dem Volkersberg? Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf: 09741/913200 oder info@volkersberg.de. Wir freuen uns auf Sie!

19 NEUE EHRENAMTLICHE IM HOCHSEILGARTEN UND ZIRKUS!

Während Ausbildung an sich selbst gewachsen



Seit Ende April gibt es am Volkersberg sieben neue Hochseilgartentrainer*innen und zwölf neue Zirkustrainer*innen.

Bevor die neuen Hochseilgartentrainer*innen Florian Karges (Schondra), Jan Wilk (Bad Brückenau), Simon Schwemlein (Bad Kissingen), Michaela Heigl (Bischofsheim), Salome Holl (Würzburg), Dennis Maier (Mellrichstadt) und Hannah Öchsner (Kürnach) ihre neue Trainer*innenkleidung in Empfang nehmen konnten, galt es, eine harte Ausbildungswoche zu bestehen. Unsere neuen Leute waren sechs Tage lang von morgens um halb acht bis nach Einbruch der Dunkelheit am Abend im Hochseilgarten. Tagsüber galt es, die einzelnen Übungen des Hochseilgartens kennenzulernen und alle notwendigen Sicherheitsregeln so lange einzuüben, bis man sie im Schlaf konnte. Das Pensum war damit aber nicht zu Ende. Am Abend folgte der theoretische Unterricht.

Markus Hammelmann, Larissa Renninger und Lukas Wirsing (alle Bad Kissingen), Mina Friedlein (Maßbach), Carmen Kleinhenz (Wartmannsroth), Anna Mathes (Wildflecken), Jana Cavallo (Milttenberg), Dennis Gref (Gießen), Judith Merz (Giebelstadt), Vanessa Straßer (Würzburg), Anna Berenbold und Tanja Ziegler (beide Fulda) lernten in der Zirkustrainer*innenausbildung die

verschiedenen Techniken wie Drahtseil, Fakir, Diabolo oder Trapez kennen und erlernen einiges über die erlebnispädagogische Wirkungsweise der Zirkusarbeit. Für die neuen Zirkustrainer*innen galt, es vormittags die Trainingsstunden zu planen, die am Nachmittag mit Kindern aus der Bad Brückenauer Umgebung durchgeführt wurden. „Uns war es sehr wichtig, den neuen Zirkustrainern von Anfang an Praxiserfahrung in der Manege zu geben“, erklärt unsere für die Ausbildung zuständige Bildungsreferentin Angelika Martin. So werden die zukünftigen Zirkustrainer*innen gleich auf Herz und Nieren geprüft und erkennen die Fallstricke im pädagogischen Alltag.

Neben den sicherheitstechnischen Ausbildungen stand das pädagogische Arbeiten immer im Mittelpunkt. Unsere Gäste sollen auch einen Transfer der im Hochseilgarten oder Zirkus gemachten Erfahrungen in den Alltag zu Hause angeboten bekommen. Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, zielgerichtetes Handeln, Flexibilität und Kreativität werden heutzutage im privaten wie auch schulischen oder beruflichen Umfeld immer wichtiger. Hierfür können der Hochseilgarten und der Zirkus wichtige Transportmedien sein. *Ralf Sauer*

Rad-Vierer und die Spendenaktion der Fuldaer Zeitung

Die Spendenaktion „Ich brauche Deine Hilfe!“ der Fuldaer Zeitung hat unsere Zirkusarbeit auf dem Volkersberg schon ein paarmal unterstützt. So konnten wir 2018 und 2019 für € 1400,- neues Trainingsmaterial anschaffen und die Teilnahme an Zirkusprojekten von sozial benachteiligten Kindern fördern. Allen Verantwortlichen bei der Fuldaer Zeitung vielen Dank hierfür.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Organisator*innen und Teilnehmer*innen des Hessisch-Bayerischen Rad-Vierers (vier Radrennen in der Rhön), bei dem einige Gelder für die Spendenaktion erstrampelt werden. So auch wieder am 1.9.2019 bei der Bike-Rundfahrt der DJK Kothen, die auch am Volkersberg vorbei führt. Herzliche Einladung zum Mitfahren oder Zuschauen!

Beim Rad-Vierer haben wir viele Parallelen zu unserer Zirkusarbeit. Nur mit Ausdauer meistert man die Strecke mit allen Höhen und Tiefen. Freude, Gemeinschaftssinn, sportliche Herausforderung und Engagement für das „große Ganze“ stehen im Mittelpunkt.

Ralf Sauer



Webtipp:

www.djk-kothen.de

www.radvierer.de

www.fuldaerzeitung.de

Daumen hoch für den Volkersberg!

Nach immerhin 99 absolvierten Trainings werde ich mich leider als Hochseilgarten-trainer verabschieden, da es mich beruflich in die USA verschlägt. Wie bei allem gab es auch am Volkersberg mal gute, mal weniger schöne Tage; Trainings bei -8 oder +30 Grad, motivierte Teilnehmer und solche, die mich zur Verzweiflung gebracht haben. Trotzdem oder gerade deshalb hat es mir immer Spaß gemacht. Eine „Sorge“ meiner Frau war, ob wir in Akron wieder einen Hochseilgarten für mich finden werden – aber mir werden nicht die Masten fehlen. Das Miteinander am Volkersberg ist einfach etwas ganz Besonderes und ich bin mir sicher, das springt manchmal auch auf die Gruppe über und reißt diese auch an kalten Tagen etwas mit. Auf jeden Fall war es für mich immer ein zentrales Element und Alleinstellungsmerkmal. Ich hab mich einfach wohlgefühlt. In diesem Sinne ein großes Dankeschön an euch alle! Vielleicht sieht man sich irgendwann und irgendwo wieder!?



Sven Schmid

Sven Schmid
ehemaliger Hochseilgartentrainer unseres
Volkersbergteams

VON BÜRGERN FÜR BÜRGER

Der Hammelburger Bürgerbus als Erfolgsprojekt

Mobilität auf dem Land ist ein großes Problem. Nicht nur für ältere Menschen, auch für Familien, Niedrigverdiener und Menschen, die sich nicht mehrere Autos leisten können oder wollen.

Schon vor zehn Jahren beschlossen deshalb einige Frauen, das Problem fehlender Busverbindungen zur Stadt aufzugreifen und einen Bürgerbus-Verein zu gründen. Ein Bus, von Ehrenamtlichen gefahren, soll hilfsbedürftige Menschen von den Dörfern mit dem Zentrum Hammelburg verbinden. Im Linienverkehr werden nun seit 2009 die Menschen wohnungsnah abgeholt und zwei Stunden später wieder nach Hause zurückgebracht. Dabei wird auch mal direkt vor die Haustüre gefahren und die Einkaufstasche hochgetragen.

Das Herz des Vereins sind die gut 20 Fahrer*innen. Sie wechseln sich in den Halbtagschichten zu zweit ab und organisieren Fahrpläne, Sonderfahrten, Wartung des Buses und erstellen die fürs Finanzamt notwendige Statistik. Vor allem ältere Männer scheint dieses Ehrenamt anzusprechen. Der zeitliche Aufwand ist überschaubar und die Fahrer*innen – es sind auch vier Frauen dabei – sind eine eingeschworene Gemeinschaft, die sich spontan auch gegenseitig vertritt.

Die Fahrer*innen schätzen den engen Kontakt zu ihren Fahrgästen. Man kennt sich mit Namen. Oft wird sogar abgemeldet,

wenn ein Fahrgast mal nicht mitfährt. Dafür sorgen die anderen Fahrgäste, die die Fahrer*innen über die Neuigkeiten im Dorf informieren und ihnen auch mal eine Tafel Schokolade zustecken. Der Charme und vielleicht auch der Grund, warum es den Bürgerbus Hammelburg nach zehn Jahren noch gibt, ist das ehrenamtliche Engagement, das dahintersteckt. Fahrer*innen zu finden, ist bis heute kein Problem. Manche zukünftigen Rentner*innen melden schon vorher an, in Zukunft Bus fahren zu wollen. Beim monatlichen Treffen tauschen sich die Fahrer*innen aus, erzählen Anekdoten und organisieren den Fahrbetrieb.

In Hammelburg ist der Bürgerbus nicht mehr wegzudenken. Finanziell trägt er sich durch das Entgelt der Fahrgäste, die sich oft mit zusätzlichen Spenden bei ihren Bürgerbusfahrer*innen bedanken – oder mit einer überraschenden Dankanzeige in der Tageszeitung zum Jahreswechsel. Die Fahrgäste betonen immer wieder, wie wichtig der Bürgerbus für ihr tägliches Leben ist. So tragen die Bürgerbusfahrer*innen durch ihr Engagement ganz unmittelbar zur Lebensqualität in Hammelburg bei.

Der Bürgerbus Hammelburg ist eine Erfolgsgeschichte. Sie zeigt, dass Ehrenamt oft näher am Puls der Zeit ist und schneller handelt, lange bevor die Politik Defizite erkennt und angeht. *Beate Schilling*



ICH WILL ANDEREN HELFEN!

Michael Krug: als Kommandant ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr aktiv

Michael Krug engagiert sich seit 25 Jahren ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr Bad Brückenau. Der 39-Jährige wohnt in Bad Brückenau, hat drei Kinder und ist Leiter des Bad Brückenaauer Bauhofs. Er steht als Kommandant in seiner Freizeit den 75 aktiven Feuerwehrfrauen und -männern vor. 2018 wurden über 3000 Stunden in 212 Einsätzen sowie rund 6500 Stunden in Ausbildung, Gerätewartung und Öffentlichkeitsarbeit investiert.

Wie viele Jugendliche hat die Freiwillige Feuerwehr?

Im Moment sind es elf Jugendliche. Wir haben eigentlich immer so zwischen sieben und elf Jungen und Mädchen. Im Alter von 12–18 Jahren zählt man zur Jugendfeuerwehr. Luft nach oben besteht immer und es dürften auch gerne mehr Mädchen sein.

Was bedeutet „Ehrenamt“ für die Feuerwehr?

Gäbe es die Freiwilligen nicht, könnte es die Stadt nicht bezahlen. Reine Berufsfeuerwehren haben Städte erst ab einer Einwohnerzahl von 100.000 Personen und diese gibt es in Bayern z.B. auch nur sieben Mal. Wir sind froh und dankbar, dass viele ortsansässige Firmen das Ehrenamt auch unterstützen, indem sie die Arbeiter im Falle eines Einsatzes freistellen.

Beobachten Sie Veränderungen?

Die Teilnehmerzahlen sind bei uns relativ gleich geblieben. Früher gab es mehr Geselligkeit, heute interessieren sich gerade die Jungen Erwachsenen auch noch für andere Freizeitaktivitäten, Vereine oder wollen auch mal „nur“ ihre Ruhe haben. Früher kam es mir so vor, dass jeder Einzelne mehr Zeit in die Freiwillige Feuerwehr investiert hat. Da waren es aber bei Weitem auch noch nicht so viele Einsätze und so viel an Ausbildung/Geräteschulung nötig. Heute sind auch viele Kinder schon in jün-

geren Jahren in genug anderen Vereinen aktiv und können aus Termingründen nicht der Freiwilligen Feuerwehr beitreten. Ebenfalls ziehen vermehrt Junge Erwachsene z.B. für ein Studium für einige Zeit weg; einige kommen danach aber auch wieder in ihren Heimatort zurück und engagieren sich weiterhin.

Sind Sie selbst von klein auf in die Feuerwehr „reingewachsen“?

Mein Opa und mein Vater waren schon bei der Freiwilligen Feuerwehr. Als kleiner Bub war ich schon oft mit dabei und war dann froh, endlich 14 Jahre alt zu sein, um mitmachen zu dürfen. Im Moment schätze ich, dass die Hälfte der Jugendlichen einen familiären Bezug zu unserer Freiwilligen Feuerwehr haben. Man darf aber seine eigenen Kinder auch nie zum Eintritt zwingen.

Was sind die Bausteine für eine gute Nachwuchswerbung?

Die Nachwuchswerbung war schon immer ein schwieriger Job und am wirksamsten ist nach wie vor die Mundpropaganda. Unser Jugendwart Maximilian Spahn und sein Stellvertreter Florian Übelacker haben meiner Meinung nach ein sehr hoch zu schätzendes Ehrenamt inne, weil quasi die Zukunft der Freiwilligen Feuerwehr in ihren Händen liegt. Seit 2007/2008 haben wir eine eigene Jugendfeuerwehr. Wir bieten eine eigene Ausbildung an, organisieren Infofahrten (z.B. zum Frankfurter Flughafen), es gilt, Wissenstests und Leistungsnachweise zu erbringen. Jeder hat seine persönliche Jugendfeuerwehr-Schutzausrüstung von Kopf bis Fuß an Ort und Stelle, man trifft sich einmal im Monat und es werden jährlich zwölf abwechslungsreiche Übungen durchgeführt.

Ihr persönlicher Antrieb zum Engagement bei der Feuerwehr?

Ganz klar, das wird Ihnen jeder so beantworten: anderen zu helfen, egal in welcher Situation und Notlage. Weil man einfach somit etwas Gutes tut und sich aktiv zum Wohle für die Allgemeinheit einsetzt.

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Simone Ott.

Webtipp:

www.badbrueckenau.feuerwehren.bayern
www.lfv-bayern.de



BERGWERT

Von jungen Menschen, die sich bei uns wohlfühlen!

Wir hören es immer wieder: Ich hoffe, bald wieder bei euch sein zu können, um mein zweites Zuhause zu genießen.

Schön, wenn junge Menschen sich am Volkersberg wohlfühlen. Wir sind eine große Familie, wo jede und jeder an seinem ganz eigenen Platz seinen Beitrag zum Gelingen des Ganzen und zum Wohl unserer Gäste beitragen kann: der Koch mit seinen Ideen zum Veredeln der regionalen Lebensmittel, die Haus-technikerin bei der Pflege des Außenbereichs, der Bildungsreferent bei der Entwicklung neuer Angebote, die Hauswirtschafterin mit dem Herrichten der Gruppenräume und die Verwaltung in der Absicherung der Finanzen und last but not least unsere Teamer*innen und Trainer*innen in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen!



Mit unserem neuen Informationsflyer BERGWERT versuchen wir, zweimal jährlich einen Eindruck davon zu geben, was unsere Volkersbergfamilie ausmacht und wie wir Jungen Erwachsenen lang anhaltende Praxiserfahrung mit einem Mehrwert für das ganze spätere Leben ermöglichen.

Klaus Hofmann & Ralf Sauer

JESUS UND SEINE „EHRENAMTLICHEN“

Aufbruch ins Ungewisse!

Waren die Jünger Jesu Ehrenamtliche? Diese Frage ging mir spontan durch den Kopf, als ich die Aufgabe übernahm, die Bergpredigt zum Thema Ehrenamt zu schreiben. Auf den ersten Blick könnte man meinen: Ja, eigentlich schon, denn sie hatten z.B. ihren Beruf als Fischer. Und diesen werden sie auch immer wieder zwischendurch ausgeführt haben, um das Überleben ihrer Familien zu gewährleisten. Sie hatten Partnerinnen, die das Engagement ihrer Männer mittrugen und ihnen dafür den Rücken freihielten. Die Jünger*innen bekamen keine Entlohnung für die Nachfolge und aus dem Ehrenamt wurde z.B. bei Petrus und Paulus auch eine Art Beruf als Missionar. Auch hier zeigt sich die Parallele zu unserer heutigen Zeit, denn aus den ehemals Engagierten in Jugend- und Gemeindefarbeit sind oft auch heutige hauptberufliche Mitarbeiter*innen geworden. Petrus war ja schon etwas älter, da könnte man meinen, dass er später auch als Ruhestandler Zeit hatte, sich für „die Sache Jesu“ zu engagieren.

So weit die ersten Gedanken zur Paralleltät der damaligen Jünger und heutigen Ehrenamtlichen. Doch schauen wir dazu in die Bibel, stellen wir schnell fest, dass der Anspruch Jesu an seine Jünger sich nicht so ohne Weiteres mit der heutigen Zeit und der heutigen Ehrenamtlichengewinnung vergleichen lässt – oder doch?

Im Lukasevangelium lesen wir im Kapitel 9,57–62, dass Jesus knallharte Forderungen stellt: Um ihm nachzufolgen und sich für das Reich Gottes zu engagieren, sollen sie

nicht zurückblicken, sich weder von ihren Familien verabschieden noch Zeit haben, zuvor ihre Toten zu begraben. Das sind knallharte Bedingungen und als Leser*in würden wir Jesus vielleicht gerne zurufen: „Stell doch lieber die Vorteile des Jüngerlebens heraus und den Mehrwert, der sich daraus ergeben könnte.“ Wenn Jesus ruft, muss man stattdessen alles andere stehen und liegen lassen. Er ist aber auch ganz offen und ehrlich mit seinen Anforderungen und macht seinen Nachfolgern nichts vor. Er bequatscht niemanden und belässt die Entscheidung bei den Angesprochenen.

Diejenigen, die sich darauf einließen, standen dann aber vor den gleichen Herausforderungen, denen sich auch heutige Ehrenamtliche in unseren Kirchen gegenüber sehen. Nicht dem anhaften, was bisher kirchliche Heimat und Tradition ausmachte, nicht in der Trauer um die Verluste verharren, sondern sich auf einen ungewissen Weg einlassen, sich im Vertrauen auf Gottes Geleit auf Neues und auch Veränderung einlassen. Bischof Franz Jung beschreibt das so: „Nicht der Erhalt des bisherigen Status quo ist jetzt die erste Sorge, sondern die Frage, was der Herr jetzt möchte und was jetzt mehr dazu dient, das Reich Gottes aufzubauen.“ Unser Bischof empfiehlt übrigens auch die Art und Weise, wie Jesus damals seine „Ehrenamtlichen“ gewonnen hat: „Die beste Methode, Menschen zu gewinnen, ist die persönliche Ansprache, denn der glaubwürdige Zeuge kann auch andere begeistern.“

Petra Müller

Abschied und Neubeginn

Ende Juni beendeten Angelika Martin (Bildungsreferentin für Zirkuspädagogik) und Anna-Maria Göpfert (Serviceleitung) ihre Mitarbeit bei uns. Astrid Plobner (Hauswirtschaft) ging Ende Juli in den Ruhestand. Die Anstellungen von Claudia Süß und Christin Müller in unserer Klosterschänke endeten im April. Im August gehen das Praktikum von Mina Friedlein, das Freiwillige Soziale Jahr von Anna Mathes und Lukas Wirsing sowie der Bundesfreiwilligendienst von Marvin Vetter, Nils Knuchel und Berhanu Abebe Kasse zu Ende. Wir wünschen alles Gute und sagen vielen Dank für die gute Zusammenarbeit. Ab September verstärken Ulrike Kleinhenz (Hauswirtschaft), Linda Jäckel (Ausbildung Hauswirtschaft), Robin Leibold (Ausbildung Koch), Anna Berenbold (Praxissemester Soziale Arbeit), Eileen Blumrich und Finn Sengstock (Freiwilliges Soziales Jahr) sowie Laurin Krumpschmid und Florian Brust (Bundesfreiwilligendienst) unser Team. Herzlich willkommen auf dem Volkersberg!

Erlebnispädagogikausbildung

Herzlichen Glückwunsch den fünf Absolvent*innen unserer berufsbegleitenden Ausbildung zum Erlebnispädagogen: Katrin Reh, Paul Saal, Michael König, Steven Moser und Friederike Riepel.



Klosterschänke

Der Betrieb der Klosterschänke Volkersberg wurde zum 1. Mai 2019 vom Bistum Würzburg an eine eigens dafür gegründete GmbH übergeben. Das erfolgreiche Konzept „für Leib und Seele: franziskanisch – einfach – gut“ mit bodenständigen Rhöner Gerichten, einem regionalen Einkauf, familienfreundlichen Angeboten und einer engen Anbindung an die Angebote des Hauses Volkersberg soll fortgeführt werden. Geöffnet ist weiterhin am Wochenende und an den Feiertagen. **Herzliche Einladung zum Wirtshaussingen am 9.8.2019 und 18.10.2019 jeweils ab 19:30 Uhr.**

Dienstjubiläum



Unsere Hauswirtschaftsmitarbeiterin Lydia Kötzner arbeitet seit 25 Jahren für das Bistum Würzburg auf dem Volkersberg. Vielen Dank für die langjährige Treue und engagierte Mitarbeit!

Abschied aus dem Vorstand



Nach drei Jahren engagierter Mitarbeit im Vorstand des KLVHS e.V. wurde Diözesanlandjugendseelsorgerin Simone Büttner als stellvertretende Vorsitzende des Lernwerk-Trägervereins verabschiedet. Aufgrund der offenen Nachfolge für die KLJB-Diözesanlandjugendseelsorge bleibt der Posten im Vorstand zunächst vakant.

Fassadensanierung Lernwerk



Die dringend anstehende Sanierung der Fassade von Lernwerk und Hauskapelle konnte nach Ostern starten und wird im Herbst fertiggestellt sein. Seit Jahren auftretende Wasserschäden machten der Bausubstanz immer wieder schwer zu schaffen. Ein besonderer Dank gilt der Diözese Würzburg für die finanzielle Unterstützung der bauerhaltenden Maßnahme.

Bischofsbesuch



Ende Mai kam unser neuer Bischof Dr. Franz Jung auf den Volkersberg, um das Dekanat Hammelburg kennenzulernen. In einer lebendigen Diskussion tauschte er sich sowohl mit den hauptberuflichen pastoralen Mitarbeiter*innen wie auch mit dem ehrenamtlichen Dekanatsrat zur aktuellen Situation in unserem Dekanat aus. Am Abend feierte er mit allen einen Gottesdienst in unserer Wallfahrtskirche.

KINDER & JUGENDLICHE

Hier ein Tipp: Sommerferien im Zirkus Schnipp

Trapez, Feuerfakir, Clown, Jonglage und mehr!

Beginn: Mo, 2.9.2019, 14:00 Uhr

Ende: So, 8.9.2019, 17:00 Uhr

Hereinspaziert! Lust auf eine Woche Zirkustraining (z. B. Akrobatik, Fakir, Seiltanz, Diabolo, Clownerie, Drahtseil, Trapez, Seilspringen, Laufkugel), Spaß, neue Freunde,



Herausforderungen, Basteln, Gemeinschaft, Lagerfeuer, Auftritt in der Manege und Applaus vom Publikum? Dann komm in den Zirkus Schnipp!

Zielgruppe: 9 bis 17 Jahre

Leitung: Lui Böhler und das Volkersbergteam

Kursnummer: 19-1015

Kosten: € 189,- pro Person

Piratenwochenende

Kinderwochenende voller Seeräuberaktionen

Beginn: Fr, 6.9.2019, 17:30 Uhr

Ende: So, 8.9.2019, 13:00 Uhr

Wolltet ihr schon immer einmal die Weltmeere als Pirat erkunden? Kein Problem! Erlebt mit uns ein aufregendes Wochenende voller Seeräuber-Aktionen. Wir werden basteln, spielen, draußen unterwegs sein und dabei vielleicht sogar die eine

oder andere Figur aus den Geschichten der Klabautermänner treffen. Seid ihr neugierig geworden? Dann meldet euch an!

Zielgruppe: 6-10 Jahre

Leitung: Luzia Rieß, Anja Kircher, Verena Hahn und Jonas Hartmann

Kursnummer: 19-1011

Kosten: € 69,- pro Person



Dance-Weekend

Ein Tanzworkshop für Jungs und Mädchen

Beginn: Fr, 27.9.2019, 16:00 Uhr

Ende: So, 29.9.2019, 14:00 Uhr

Hier dreht sich alles um Tanzen. Spaß an der Bewegung steht im Vordergrund, deswegen sind Anfänger wie Fortgeschrittene gleichermaßen willkommen! Neben viel Schweiß gibt's auch viel zu lachen und



zum Ausgleich für die Anstrengung vielleicht auch eine Filmnacht oder einen Wohlfühlabend.

Zielgruppe: 9-14 Jahre

Leitung: Natascha Bergmann und Team

Kursnummer: 19-1021

Kosten: € 69,- pro Person

Werd ein Superheld

Selbstbehauptungskurs für Kinder

Do, 3.10.2019, 9:00 – 17:00 Uhr

Du bewunderst die Superhelden aus den Comics? Auch in dir steckt ein kleiner Held: Du musst nur lernen, wie du dich in Gefahren- oder Bedrohungssituationen richtig verhältst! In unserem Kurs lernst du mit Spielen, Mutproben und Theorieteilchen, wie du dich in verschiedenen Gewaltsituatio-

nen verhalten solltest, und du lernst Selbstverteidigungstechniken. Du wirst staunen, welche „Super“-Fähigkeiten in dir stecken, von denen du nichts weißt!

Zielgruppe: Kinder von 8–12 Jahren

Leitung: Thomas Braungart-Zink und Julia Dittmer

Kursnummer: 19-1020

Kosten: € 21,- je Person





JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG

ANMELDUNG:

Karten finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Das wird der Hit: Herbstferien im Zirkus Schnipp

Trapez, Feuerfakir, Clown, Jonglage und mehr!

Beginn: Sa, 26.10.2019, 14:00 Uhr

Ende: Do, 31.10.2019, 18:00 Uhr

Hereinspaziert! Lust auf eine Woche Zirkustraining (z. B. Akrobatik, Fakir, Jonglage, Diabolo, Clownerie, Drahtseil, Trapez, Seilspringen, Laufkugel), Spaß, neue Freunde,



Herausforderungen, Basteln, Gemeinschaft, Lagerfeuer, Auftritt in der Manege und Applaus vom Publikum? Dann komm in den Zirkus Schnipp!

Zielgruppe: 9–17 Jahre

Leitung: Lui Böhler und das Volkersbergteam

Kursnummer: 19-1016

Kosten: € 169,- pro Person

Wir machen uns auf den Weg – Adventswochenende für jüngere Kinder

Kleine Geschenke basteln, Weihnachten mit allen Sinnen spüren und mehr!

Beginn: Fr, 29.11.2019, 17:30 Uhr

Ende: So, 1.12.2019, 13:00 Uhr

Draußen ist es kalt, es fällt Schnee, überall duftet es nach leckeren Plätzchen. Das Haus wird festlich geschmückt und es brennen Kerzen. Wir bereiten uns auf Weihnachten vor: mit adventlichen Basteleien, süßen Leckereien, Geschichten, lustigen Spielen und kalten Nasen im

winterlichen Wald. Auch wollen wir herausfinden, was der Advent mit uns zu tun hat.

Zielgruppe: 8–12 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 19-1012

Kosten: € 69,- je Kind



Wir machen uns auf den Weg – Adventswochenende für ältere Kinder

Kleine Geschenke basteln, Weihnachten mit allen Sinnen spüren und mehr!

Beginn: Fr, 13.12.2019, 17:30 Uhr

Ende: So, 15.12.2019, 13:00 Uhr

Ihr seid gefrustet von euren Shoppingtours und wünscht euch etwas Ruhe und weihnachtliche Stimmung fernab der stressigen Vorweihnachtszeit? Dann seid ihr hier genau richtig. Wir werden persönliche Geschenke herstellen, die ihr an eure



Lieben verschenken könnt. Ebenso werden wir uns gemeinsam über Weihnachten unterhalten und uns überlegen, warum es für uns so wichtig ist. Abends werden wir gemeinsam Spiele spielen und es uns bei Entspannungsangeboten gut gehen lassen.


Zielgruppe: 10–14 Jahre

Leitung: Volkersbergteam

Kursnummer: 19-1013

Kosten: € 69,- je Kind

Für alle hier beworbenen Maßnahmen gilt:

Gefördert durch den  aus Mitteln des Kinder- und Jugendprogramms des



Bayerisches Staatsministerium für
Familie, Arbeit und Soziales

KINDER & JUGENDLICHE

WhatsApp, Youtube, Google allwissend?

Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche

Beginn: Fr, 10.1.2020, 17:30 Uhr

Ende: So, 12.1.2020, 13:00 Uhr

Soziale Netzwerke gehören mittlerweile auch für viele Kinder zum Alltag. In der Präsentation privater Inhalte und der Veröffentlichung von Fotos lauern jedoch Gefahren, die nur schwer einzuschätzen sind. In diesem Kurs lernen wir Schritt für Schritt, worauf es ankommt – vom Umgang mit Passwörtern bis zu den Profilein-

stellungen. Wir zeigen euch direkt am Computer, wie ihr euch auf diesen Plattformen sicher bewegen könnt und wie ihr private Inhalte schützt. Dabei gehen wir auch auf Gefahren wie Mobbingattacken und die Veröffentlichung nicht rechtlicher Inhalte ein.

Zielgruppe: Kinder & Jugendliche
11–15 Jahre

Leitung: Christian Zeller und Raphael Martin

Kursnummer: 20-1015

Kosten: € 69,- pro Person



Ski- und Snowboardcamp

Eine Woche auf einer Skihütte mitten im Skigebiet

Beginn: Sa, 22.2.2020, 5:00 Uhr

Ende: Sa, 29.2.2020, 20:00 Uhr

Lust auf: sechs Tage Ski & Snowboard fahren in Österreichs größtem Skigebiet, Funparks & Skitrails, zünftiges Hüttenessen, Gruppenaction & Chillen am Abend, Wintersport pur, Verantwortung für die Gruppe übernehmen, aktiv sein. Wir wohnen auf der Bergeralm, einer Skihütte mitten im Skigebiet von Saalbach-Hinterglemm!

Zielgruppe: 14–17 Jahre

Leitung: Angelika Martin, Verena Elgner, Robert Hahn, Stephan Heil, Ferdinand Pietschmann und Ralf Sauer

Kursnummer: 20-1005



Kosten: € 508,- pro Person

Zum Kennenlernen und Vorbesprechen aller Fragen findet für alle Teilnehmer* innen ein Vortreffen (31.1.–1.2.2020) mit Übernachtung und Hochseilgartenbesuch am Volkersberg statt.

Voraussetzung: gute Ski- oder Snowboardkenntnisse, d.h. Sicherheit beim Abfahren auf der blauen Piste, eigene Geschwindigkeit einschätzen können und dem eigenen Fahrkönnen anpassen, Bremsstechniken sowie Ein- und Aussteigen an den Liften beherrschen

ACHTUNG: Für diese Freizeit gelten gesonderte Geschäftsbedingungen.

Vorstellungen im Zirkus Schnipp auf dem Volkersberg

7.9.2019 um 19:00 Uhr

8.9.2019, 27.9.2019, 11.10.2019, 18.10.2019, 25.10.2019 & 31.10.2019 jeweils um 15:00 Uhr.

€ 3,- je Erwachsener

€ 1,- je Kind

Karten an der Tageskasse. Kein Vorverkauf.



HOCHSEILGARTEN



HOCHSEILGARTEN
VOLKERSBERG

Erlebnis Hochseilgarten

In unserem Hochseilgarten finden Sie Kletterelemente unterschiedlichster Art und Intensität. Alle Übungen fordern die ganze Person mit Kopf, Herz und Hand. In Kleingruppen werden durch die Kletterübungen Teamgeist, Kooperation, Kommunikation und Vertrauen erfahrbar. Highlights sind sicherlich die fünf Seilrutschen in unserem neuen Flying-Fox-Parcours und eine Kaffeepause in der neuen Schutzhütte in luftiger Höhe.

Die Begleitung durch entsprechend ausgebildete Trainer*innen nach ERCA-Standards



und die Benutzung der zur Verfügung gestellten Sicherheitsausrüstung sind Voraussetzung.

Zielgruppen: Firmen, Schulen, pädagogische Einrichtungen, Vereine, Privatpersonen

Voraussetzungen:

- > durchschnittliche körperliche Verfassung
- > Gruppe mit mind. 8 Personen
- > Mindestalter 10 Jahre
- > Körpergröße mindestens 1,50 m

Berufsbegleitende Ausbildung Erlebnispädagog*in

Bereit für das Abenteuer Entwicklung?

Das Centrum für Erlebnispädagogik Volkersberg bietet dir eine berufsbegleitende Ausbildung, die in ihrem Aufbau sowie ihren Inhalten einzigartig ist: Du entscheidest, welche Module für dich passen. Egal wofür du dich entscheidest – bei uns lernst du, Menschen ohne großen technischen oder finanziellen Aufwand wirkungsvoll in ihrer Entwicklung zu begleiten.

Die Pluspunkte unserer Ausbildung sind

- > eine ausführliche Beratung vor und während der Ausbildung – wir nehmen uns Zeit für dich.
- > der berufsbegleitende und modulare Aufbau, sodass du dir die Schwerpunkte deiner Ausbildung selbst wählen kannst.
- > die direkte Anwendbarkeit der erlernten Methoden in deiner Praxis; auch wenn du keine Berge oder Höhlen vor der Haustüre hast.
- > die Übungsmaterialien, die du in jedem Modul in der „Materialwerkstatt“ anfertigst und direkt einsetzen kannst.
- > eine vielfältige Teilnehmerschaft und das Lernen in Lerntandems.
- > ein praxiserfahrenes Lehrteam.
- > max. 18 Teilnehmer*innen pro Jahrgang.

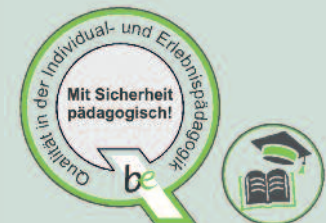


Unsere Ausbildung ist

zertifiziert durch den Bundesverband Individual- und Erlebnispädagogik e. V. (be) und trägt damit das Qualitätssiegel „BeQ – Mit Sicherheit pädagogisch“; das aktuell einzige Qualitätssiegel für erlebnispädagogische Ausbildung in Deutschland.

Umfang

- > 7 Seminarblöcke; insgesamt 22 Tage
- > erlebnispädagogisches Praktikum
- > Durchführung eines eigenen Projekts mit Präsentation und Kolloquium



Ausführliche Informationen auf
www.cep.volkersberg.de

Herzliche Einladung zum nächsten öffentlichen Fachtag „Erlebnispädagogik in der Praxis“ am 16.11.2019!

LEBEN GESTALTEN

Sommertage für mich Dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht

Beginn: Do, 15.8.2019, 18:00 Uhr

Ende: So, 18.8.2019, 13:00 Uhr

Wir schärfen unsere Wahrnehmung gegenüber uns selbst und anderen beim Training mit dem traditionellen Jo, einem Holzstock (jap. Kampfkunst Aikido) in Verbindung mit dem Psalm 23. Thematische Impulse sowie Bewegungselemente drinnen und draußen runden diese Tage ab.

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Susanne Wahler-Göbel mit Assistent Thomas Schmitt

Kursnummer: 19-3061

Kursgebühr: € 75,-

Unterkunft/Verpfl.: € 144,- EZ/VP,
€ 126,- DZ/VP

Verpflegung: € 73,50

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

Voraussetzung: normale Fitness

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Selbst- und Zeitmanagement – Basismodul

Der Weg zum Wesentlichen

Beginn: Sa, 14.9.2019, 9:00–17:30 Uhr

Eines haben wir alle gemeinsam und auch gleich viel: Zeit. Dennoch kommt der eine besser damit zurecht und der andere nicht. Lernen Sie in diesem Seminar Ihre persönlichen Zeitfresser kennen und optimieren Sie Ihre Arbeitsabläufe. Arbeiten Sie mit der ALPEN-Methode, setzen Sie sich Ziele und erreichen Sie dadurch mehr Lebensqualität.

Leitung: Gertrud Zeller-Kolb

Kursnummer: 19-3054

Kursgebühr: € 130,- Selbstzahler, € 110,- Ehrenamtliche, € 160,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Trauerarbeit in Bewegung

Beginn: Sa, 14.9.2019, 9:30–18:00 Uhr

Neu

Durch das Unterwegssein mit anderen Trauernden entsteht Verbundenheit. Dabei gibt es die Möglichkeit, Leid mitzuteilen. Durch das Wandern auf anderen Pfaden sowie Impulsen können sich neue Sichtweisen und Wege hin zu mehr Lebendigkeit bilden.

Leitung: Veronika Pierz

Kursnummer: 19-3080

Kursgebühr: € 25,-

Verpflegung: € 6,-/Abschluss: Abendessen in der Klosterschänke auf eigene Kosten

Voraussetzung: körperlich fit für ca. 4 Std reine Wanderzeit

Zielgruppe: Trauernde nach dem Verlust eines nahen Menschen

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1



Katholische Landvolkshochschule

ANMELDUNG:

Karten finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Aquarellmalen

Beginn: Mo, 23.9.2019, 9:00 Uhr

Ende: Di, 24.9.2019, 17:00 Uhr

Freude am Spiel mit Farbe und Wasser! Wir beschäftigen uns mit Grundlagen der Aquarellmalerei, um anschließend stimmungsvolle Landschaften, Stillleben und Blumen in der typischen Leichtigkeit des Aquarells auf das Papier zu bringen.

Leitung: Monika Lang

Kursnummer: 19-3029

Kursgebühr: € 90,-

Unterkunft/Verpfl.: € 68,50 EZ/VP,
€ 62,50 DZ/VP

Verpflegung: € 40,-

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.5

Frauenfrühstück

„Vergeben, Verzeihen, Versöhnen – die große Zumutung Jesu!“

Beginn: Mo, 7.10.2019, 8:30–11:00 Uhr

Die Welt scheint in Unordnung und Unfrieden wie noch nie. Doch auch wir selbst wissen, dass Verzeihen und Versöhnen oft eine unüberwindliche Hürde darstellt. Was meint Jesus, wenn er uns zum unbegrenzten Vergeben aufruft? Gibt es Wege aus der Verstrickung, die uns selbst befreien können?

Leitung: Beate Schilling

Kursnummer: 19-3082

Kosten: € 9,50 inkl. Frühstücksbuffet

Wir bitten um telefonische Anmeldung.

Stress lass nach!

Erkennen, handeln und befreier leben

Beginn: Fr, 25.10.2019, 9:00 Uhr

Ende: Sa, 26.10.2019, 17:00 Uhr

Der richtige Umgang mit Stress ist eine wichtige Voraussetzung, um in Balance zu bleiben. Wir werden in der Alltagsanalyse einzelne Faktoren aufdecken, die in Gesamtsumme unseren Stress auslösen. „Aha-Erlebnisse“ lassen uns staunen, wie man mit einfachen Mitteln eine Stressreduzierung erreichen kann. Theorie und Praxis wechseln sich hier auf angenehme Weise ab.

Zielgruppe: alle Menschen, die Stress ausgesetzt sind bzw. sich gestresst fühlen

und entspannter in solchen Situationen handeln möchten

Leitung: Jens Fischer

Kursnummer: 19-3049

Kursgebühr: € 200,- Selbstzahler, € 175,- Ehrenamtliche, € 250,- Firmenangehörige

Unterkunft/Verpfl.: € 81,- EZ/VP,
€ 75,- DZ/VP

Verpflegung: € 47,-

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.3

Selbst- und Zeitmanagement – Aufbaumodul

Der Weg zum Wesentlichen

Beginn: Sa, 26.10.2019, 9:00–17:30 Uhr

Ein gutes Selbstmanagement ist einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren im privaten wie auch im beruflichen Leben. Wenn Sie mit Ihrer Zeit so umgehen, dass Sie zufrieden sind, reagieren Sie auch in schwierigen Situationen gelassener und souveräner. Arbeiten Sie nach dem GSP-Prinzip und lernen Sie Ihren persönlichen Zeit-Typ kennen.

Zielgruppe: alle, die ihre Zeit besser nutzen möchten

Leitung: Gertrud Zeller-Kolb

Kursnummer: 19-3055

Kursgebühr: € 130,- Selbstzahler, € 110,- Ehrenamtliche, € 160,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

LEBEN GESTALTEN

„... damit die Liebe bleibt“

Gesprächstraining für Paare EPL (Ein Partnerschaftliches Lernprogramm)
EPL „Komfort“

Beginn: Fr, 8.11.2019, 18:00 Uhr

Ende: So, 10.11.2019, 15:00 Uhr

Damit die Liebe bleibt, hilft es, wenn beide Partner lernen, im Alltag fair und wohlwollend miteinander zu reden. EPL vermittelt einfache Gesprächsfertigkeiten, die Sie als Paar, getrennt von den anderen Paaren im eigenen Zimmer, bei diesem Kurs an verschiedenen Themen einüben. Speziell ausgebildete Trainer*innen unterstützen Sie dabei.

Eingeladen sind vor allem jüngere Paare.

Kursnummer: 19-3026

Pauschalpreis: € 210,- pro Paar (bezuschusst mit Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg)

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel. 09 31/38 66 52 21; E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

Das Seminar findet ohne Kinderbetreuung statt.

Bildungstag

Beginn: Do, 14.11.2019, 9:30–16:30 Uhr

Weitere Termine: 21.11.19, 2.12.19,
3.12.19, 5.12.19

Jeweils im Herbst sind Frauen aus den Ortschaften des Landkreises Bad Kissingen zu einem Bildungstag eingeladen. Das jährlich wechselnde Thema steht unter einem gesellschaftlichen bzw. persönlichkeitsbildenden Motto. Das aktuelle Programm finden Sie ca. ein halbes Jahr vor der Veranstaltung auf unserer Homepage.

Kurs für Frauen

Leitung: Petra Müller, Beate Schilling

Kosten: € 30,- pro Person (mit Bus), € 25,- eigene Anreise

Die Einladungen/Anmeldungen der einzelnen Ortschaften mit der Information über die Busroute werden über die Ortsbäuerinnen verteilt. Interessierte Frauen, die selbst zum Volkersberg fahren möchten, können sich direkt im Lernwerk anmelden.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Gesprächstraining für Paare APL „Komfort“

Auffrischkurs – Ein Partnerschaftliches Lernprogramm

Beginn: Fr, 15.11.2019, 18:00 Uhr

Ende: So, 17.11.2019, 14:00 Uhr

Auffrischen der Gesprächsregeln, Informationen zur Kommunikation, Impulse zur Selbstreflexion und die bewährten Paargespräche in Begleitung der Trainer*innen. Voraussetzung ist eine vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs.

Kursnummer: 19-3027

Pauschalpreis: € 210,- pro Paar (bezuschusst mit Kirchensteuermitteln der Diözese Würzburg)

Voraussetzung zur Teilnahme an diesem Kurs ist die vorherige Teilnahme an einem EPL- oder KEK-Kurs.

Anmeldung direkt beim Familienbund der Katholiken, Tel. 09 31/38 66 52 21; E-Mail: fdk@bistum-wuerzburg.de

mit Kinderbetreuung

ANMELDUNG:

Karten finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Meine Chance – wenn sich um mich herum was verändert

Coaching-Tag zum Thema Veränderung
Beginn: Sa, 16.11.2019, 9:00–17:00 Uhr

„Learning by doing“ ist das Motto dieses Tages. Die Teilnehmer*innen bringen ihre (Veränderungs-)Themen mit ein, durchleuchten diese und werden aktiv damit arbeiten. So wird jeder seinen eigenen Weg mit all seinen Möglichkeiten erarbeiten und durch diese Veränderungsprozesse wachsen.

Zielgruppe: Menschen, die neuen (Lebens-) Situationen ausgesetzt sind und dabei

Unterstützung und Wege suchen (z. B. Familie, Beziehung, Gesellschaft ...); Menschen, die ihre Möglichkeiten erkennen und erleben möchten

Leitung: Jens Fischer
Kursnummer: 19-3051
Kursgebühr: € 130,- Selbstzahler, € 110,- Ehrenamtliche, € 160,- Firmenangehörige
Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.1

Die LIEBE leben – das LEBEN lieben: weiter auf dem gemeinsamen Weg

Aufbaukurs für Paare, die schon länger in einer verbindlichen Beziehung leben
Beginn: Fr, 22.11.2019, 18:00 Uhr
Ende: So, 24.11.2019, 13:00 Uhr

Dieses Kursangebot mit Themen wie das Verbindende wiederentdecken und Raum schaffen für uns als Paar richtet sich an Paare, die bereits an einem Wochenende der Referenten*innen oder an einem ähnlichen Kurs teilgenommen haben.

Zielgruppe: Paare, die schon lange in einer verbindlichen Beziehung leben
Leitung: Erhard Scholl, Angelika März
Kursnummer: 19-3030

Kursgebühr: € 165,- pro Paar zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person.

Die Kosten für ein Paarwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene. Die Diözese übernimmt die Kosten für die Referent*innen.

Paare, die sich finanziell dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarzuschlag.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

Gesundheit und Wohlbefinden durch Bewegung

Gesundheitstag für Frauen
Beginn: Sa, 23.11.2019, 9:30–16:30 Uhr

Neben den verschiedenen Übungen (Dehn- und Entspannungsübungen, Pilates und Beckenbodengymnastik, Yoga und Tanz) ist auch Zeit für Informationen zu Rückenproblemen, Haltungsschäden und frauenspezifischen Fragestellungen.

Leitung: Ulrike Haas
Kursnummer: 19-3041
Kursgebühr: € 30,-
Verpflegung: € 14,-

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.3

Kurs für Frauen

GLAUBEN LEBEN

Frauengottesdienst

Beginn: Mo, 14.10.2019, 20:00 – 21:30 Uhr
Weiterer Termin: 11.11.19

Jeden 2. Montag im Monat treffen sich Frauen aus der näheren und weiteren Umgebung des Volkersberges in der Hauskapelle „Klaus von Flüe“, um miteinander einen Gottesdienst zu feiern, der von Frauen für Frauen gestaltet wird. Zu dieser offenen Gruppe sind alle interessierten Frauen herzlich eingeladen.

Ort: Hauskapelle Lernwerk

Rock My Soul

**Neues Geistliches Lied zum Singen,
Musizieren und Tanzen!**

Beginn: Fr, 18.10.2019, 18:00 Uhr
Ende: So, 20.10.2019, 13:00 Uhr

Auch in diesem Jahr gibt es wieder das große, bunte NGL-Wochenende auf dem Volkersberg. In verschiedenen Chor-, Band- und Tanzworkshops lassen wir aktuelles NGL erklingen und erstrahlen. Musik, Gemeinschaft und Kreativität stehen im Vordergrund. Egal, wie alt oder mit welcher Vorerfahrung: hier ist Platz für jeden! Am Samstagabend und am Sonntag im Gottes-

dienst werden wir uns gegenseitig die Lieder vorstellen und sogar kursübergreifend zusammensetzen.

Anmeldung an: Liturgiereferat, Domstr. 40, 97070 Würzburg, Tel. 09 31/38 64 20 55, Fax 09 31/38 64 00 99, E-Mail: ngl@bistum-wuerzburg.de www.ngl-wuerzburg.de

ANMELDUNG:

Karten finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Barbaratag**Da blüht mir was**

Beginn: Mi, 4.12.2019, 9:30–16:00 Uhr

Neu

Die Heilige der Tunnelbauer und Bergleute steht für Hoffnung und Ermutigung in dunklen und schwierigen Zeiten. Wir blicken auf den Brauch des „Barbarazweigs“ und die Bedeutung für uns heute. Spirituelle Impulse und das Gestalten von zarten Papiersternen runden diesen Tag ab.

Leitung: Petra Müller, Waltraud Keller**Kursnummer:** 19-3079**Kursgebühr:** € 20,-**Verpflegung:** € 14,-
zzgl. Materialkosten ab € 1,-

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.2

*Kurs für Frauen***Familienwochenende****Friedenslicht & Sternenglanz**

Beginn: Fr, 13.12.2019, 18:00 Uhr

Ende: So, 15.12.2019, 13:00 Uhr

ausgebucht

Welche Bedeutung hat der Weihnachtswunsch der Engel im Lukasevangelium „Frieden auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen“ in heutiger Zeit? Was ist damit gemeint? Der Friede zwischen Gott und den Menschen oder der politische Weltfrieden? Mit inhaltlichen, kreativen und spirituellen Elementen gehen wir diesen Fragen nach.

Leitung: Petra Müller**Kursnummer:** 19-3003

Kosten: € 165,- für zwei Erwachsene, zzgl.
€ 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person
€ 82,50 Euro für einen Erwachsenen, zzgl.
€ 1,40 Kurtaxe pro Nacht/Person
Für das Werkangebot fallen noch Materialkosten an.

Die Kosten für ein Familienwochenende setzen sich zusammen aus Übernachtungs- und Verpflegungskosten für Erwachsene.

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene (Kindergeldbezug) sind kostenfrei.

Die Diözese übernimmt die Kosten für teilnehmende Kinder/Jugendliche, Referent*innen sowie für die Kinder- und Jugendbetreuung.

Geringverdiener und Alleinerziehende aus der Diözese Würzburg erhalten auf Antrag beim Veranstalter eine Ermäßigung von einem Drittel der Teilnahmegebühr.

Familien, die sich dazu in der Lage sehen, bitten wir um einen höheren Solidarzuschlag.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.6

KOMPETENZEN STÄRKEN



neusehland

Ihr Auftritt bitte!

Als Trainer*in im Rampenlicht

Beginn: Fr, 6.9.2019, 14:00 Uhr

Ende: Sa, 7.9.2019, 17:00 Uhr

Neu

Für Ihren Erfolg als Trainer*in brauchen Sie einen klaren Auftritt, eine beeindruckende Wirksamkeit, ein souveränes Selbstverkaufskönnen. Das Seminar macht Sie fit für sicheres Auftreten und gutes Selbstmarketing. Sie bekommen Tipps und Tricks, wie Sie eindrucksvoll und selbstsicher Ihr Thema auf die Bühne bringen!

Zielgruppe: offen für alle, die im Rampenlicht stehen

Leitung: Susanne Hölzl

Kursnummer: 19-3060

Kursgebühr: € 170,-

Unterkunft/Verpfl.: € 68,- EZ/VP,
€ 62,- DZ/VP

Verpflegung: € 34,-

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Fit fürs Netz

Internetkurs für Einsteiger

Beginn: Sa, 28.9.2019, 9:00–18:00 Uhr

Wie funktioniert das Internet, was kann ich da machen und ist es interessant für mich? Gemeinsam erkunden wir das Internet, lernen Suchmaschinen kennen und entdecken Internetseiten, die uns wirklich interessieren. Ziel des Kurses ist es, sich sicher im World Wide Web bewegen zu können.

Leitung: Axel Buchinger

Kursnummer: 19-3045

Kursgebühr: € 60,-

Verpflegung: € 14,-

Grundkenntnisse im EDV-Bereich sind NICHT notwendig.

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.4

Wirkungsvolle Rhetorik

Einsteiger kompakt

Beginn: Sa, 28.9.2019, 9:00–17:00 Uhr

Wenn Sie als Junger Erwachsener von Anfang an klar und überzeugend vor anderen reden und andere Menschen begeistern wollen, sind Sie hier richtig: Im Workshop werden die wichtigsten Kommunikationstheorien vermittelt. Es gibt übungintensive Phasen mit konstruktivem Video-Feedback und praxisnahe Einzelübungen.

Zielgruppe: Junge Erwachsene bis ca. 30 Jahre

Leitung: Udo Albrecht

Kursnummer: 19-3046

Kursgebühr: € 110,- Selbstzahler, € 90,- Ehrenamtliche, € 130,- Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

ANMELDUNG:

Karten finden Sie auf der letzten Seite des BergWerks oder unter www.volkersberg.de

Telefontraining

Beginn: Fr, 11.10.2019, 9:00–17:30 Uhr

Neu

Die mündliche Kommunikation am Telefon fällt vielen Menschen nicht so leicht – besonders bei schwierigen Gesprächen. In diesem Seminar dreht sich alles um Sie, Ihre Stimme, Ihre rhetorische Gewandtheit und Ihre persönlichen Situationen am Telefon. Verbessern Sie Ihre Kommunikation.

Zielgruppe: alle, die telefonieren, besonders im Kundenkontakt

Leitung: Gertrud Zeller-Kolb

Kursnummer: 19-3098

Kursgebühr: € 130,– Selbstzahler, € 110,– Ehrenamtliche, € 160,– Firmenangehörige

Verpflegung: € 17,50

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Workshop Nähen für Babys mit Jersey

Beginn: Sa, 12.10.2019, 13:00–18:00 Uhr

Neu

In diesem Workshop geht es um eine Einführung in das Thema „Nähen mit Jersey“. Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen und sind am Ende des Workshops in der Lage, einfache Hosen, Mützen und Lätzchen für Babys und Kleinkinder herzustellen.

Zielgruppe: Anfänger*innen, die Lust haben, einfache Babykleidung herzustellen

Leitung: Sandra Hofstetter

Kursnummer: 19-3093

Kursgebühr: € 40,–

> Stoffe/Bündchen können direkt im Kurs erworben werden.

> Materialkosten nach Verbrauch, z. B. für Babyhose ca. € 5,– bis € 7,– €, Latz € 2,– bis € 3,–, Mütze € 3,– bis € 5,–; die Referentin bringt Stoffe zum Erwerb vor Ort mit, eigene Jerseystoffe können mitgebracht werden.

> Kalte und warme Getränke gibt es am Automaten.

Voraussetzung: keine Vorkenntnisse notwendig

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.5

Die Macht des ersten Eindrucks

Beginn: Sa, 26.10.2019, 9:00 Uhr

Ende: So, 27.10.2019, 17:00 Uhr

Ausstrahlung – Auftritt – Wirkung sind nicht angeboren, sondern in den meisten Fällen hart erarbeitet. Wir trainieren die wichtigsten Schlüsselreize, die das Unterbewusstsein und den Verstand Ihres Gegenübers ansprechen und einen überzeugenden, authentischen und sympathischen Eindruck hinterlassen.

Leitung: Cornelia C. Fink

Kursnummer: 19-3024

Kursgebühr: € 120,– Selbstzahler, € 110,– Ehrenamtliche, € 150,– Firmenangehörige

Unterkunft/Verpfl.: € 81,– EZ/VP, € 75,– DZ/VP

Verpflegung: € 47,–

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

Auf Du und Ich mit meinem Android-Handy

Beginn: Sa, 9.11.2019, 9:00–18:00 Uhr

Mit dem Smartphone ist es möglich zu surfen, zu mailen, zu chatten, seine Termine zu organisieren, bis hin zur Steuerung des eigenen Hauses. In diesem Kurs werden Sie in die Tiefen Ihres Android-Handys eintauchen und wird Ihnen die Welt des Smartphones gezeigt.

Leitung: Axel Buchinger

Kursnummer: 19-3087

Kursgebühr: € 60,–

Verpflegung: € 14,–

Voraussetzung: Android-Smartphone

KOMPETENZEN STÄRKEN

Nähen – Rock-Solo – der passt zu mir!

Rock ohne Bund und mit festem Stoff

Beginn: Mi, 13.11.2019, 9:30 Uhr

Ende: Fr, 15.11.2019, 13:00 Uhr

Neu

Röcke: bunt, einfarbig, kurz, lang, weit, eng, festlich, witzig ... Welcher soll es sein? Jede fängt mit dem Maßnehmen an und zeichnet ihren Schnitt selbst. Wir entwickeln eine individuelle Rockform, die für Sie passt und den Stoff (nicht dehnbar, also keine Shirt-Stoffe, Panne-Samt oder Strick-Walk!) zur Geltung bringt.

Kurs für Nähbegeisterte Frauen

Leitung: Dr. Monika Ständecke

Kursnummer: 19-3092

Kursgebühr: € 120,-

Unterkunft/Verpfl.: € 108,50 EZ/VP
€ 96,50 DZ/VP

Verpflegung: € 61,50

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.5

Wirkungsvolle Rhetorik Stufe I

Beginn: Fr, 29.11.2019, 9:00 Uhr

Ende: Sa, 30.11.2019, 17:00 Uhr

ausgebucht

In diesem Seminar lernen Sie wichtige Grundregeln der Rhetorik kennen und erfahren, wie Sie das Lampenfieber in den Griff bekommen, Ihre persönliche Sicherheit steigern können und sich Ihrer eigenen Redekompetenz bewusst werden.

Leitung: Udo Albrecht

Kursnummer: 19-3019

Kursgebühr: € 145,- Selbstzahler, € 125,- Ehrenamtliche, € 180,- Firmenangehörige

Unterkunft/Verpfl.: € 81,- EZ/VP,
€ 75,- DZ/VP

Verpflegung: € 47,-

zzgl. € 1,40 Kurtaxe pro Nacht

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 2.5

FIRMENSEMINARE

Fordern Sie unser ausführliches Seminarprogramm an!



SICH ENGAGIEREN

Hört! Die Glocken läuten

Werkstatttag zur religiösen Begleitung
von Kindern

Beginn: Sa, 12.10.2019, 9:30 – 15:30 Uhr

Das Hören ist einer unserer wichtigen menschlichen Sinne. Ansprechen und Hören schaffen Beziehungen unter Menschen. Neben dem äußeren Hören gibt es auch ein inneres Hören: hören, wozu wir berufen sind. Im Kurs geht es um Hören erleben und erfahren und biblische Erzählungen vom Hören, u. a. die Weihnachtsgeschichte.

Zielgruppe: Alle, die Kinder religiös begleiten in Familie, Kindergarten, Kinderkirche, Pfarrgemeinde und Grundschule. Kinder können teilnehmen (keine gesonderte Kinderbetreuung).

Leitung: Eva Fiedler

Kursnummer: 19-3043

Kursgebühr: € 20,-

Verpflegung: € 9,50

TN-Beitrag: Kinder € 5,-/ab d. 2. Kind

€ 3,-/Verpfl. Kinder € 6,-

Kaffee und kalte Getränke gibt es am Automaten.

Kooperation mit dem Dekanat Hammelburg

gefördert durch StMELF Bildungsbereich 1.2



ZEICHEN SETZEN
Förderpreis für aktive Bürger

2019 Förderpreis

Zeichen setzen – Wissenswertes über unseren Förderpreis

Der Förderpreis der Aktion **Zeichen setzen** würdigt seit 2003 neue Entwicklungen im bürgerschaftlichen Engagement und überzeugende Ansätze in der Arbeit von Vereinen, Initiativen, Verbänden, Bürgerbewegungen. Aber auch das Engagement einzelner Personen wird ausgezeichnet. Den Preis vergeben jährlich die Mediengruppe Main-Post und das Lernwerk Volkersberg gemeinsam mit der Fürstlich Castell'schen Bank, dem Evang.-Luth. Dekanat Würzburg und der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung. Patin von Zeichen setzen 2019 ist Teresa Enke, Vorstandsvorsitzende der Robert-Enke-Stiftung.

Preise:	1. Förderpreis	3.000 €	gestiftet von der Fürstlich Castell'schen Bank
	Förderpreis	1.000 €	gestiftet von der Mediengruppe Main-Post
	Förderpreis	1.000 €	gestiftet vom Evang.-Luth. Dekanat Würzburg
	Förderpreis	500 €	gestiftet vom Lernwerk Volkersberg
	Förderpreis Würzburg und Umgebung	1.500 €	gestiftet von der Bürgerstiftung Würzburg und Umgebung

Machen Sie mit! Bewerben Sie sich um den Förderpreis 2019.

Kennen Sie Initiativen oder Menschen, die sich für andere einsetzen? Diese sollten Sie unbedingt für den Förderpreis **Zeichen setzen** vorschlagen oder Sie melden sich selbst.

Bewerbungen für die Förderpreise und einen Zeitungsbeitrag ab sofort bis **spätestens 30. September 2019** an:



Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg



Mediengruppe Main-Post
E-Mail: zeichensetzen@mainpost.de
Ute Schlichting, Telefon: (09 31) 60 01 - 382

Lernwerk Volkersberg
E-Mail: zeichensetzen@volkersberg.de
Martina Reinwald, Telefon: (0 97 41) 91 32 90

Mehr Informationen unter: www.mainpost.de/zeichensetzen

ZEHN JAHRE FÖRDERVER- EIN FREUNDE DES HAUSES VOLKERSBERG E.V.

Die Freunde des Hauses Volkersberg haben in diesem Jahr Grund zu feiern:
Der Förderverein feiert sein zehnjähriges Bestehen!



Im Jahr 2009 wurde der Verein mit dem Ziel gegründet, die pädagogische Arbeit des Volkersberges zu unterstützen. Seitdem konnte vielen Kindern und Jugendlichen dank eines finanziellen Zuschusses die Teilnahme an Freizeiten und Bildungsangeboten ermöglicht werden. Darüber hinaus investierte der Verein auch in materielle Dinge, die die pädagogische Arbeit unterstützen. So wurde Material für erlebnispädagogische Übungen angeschafft und beispielsweise die Lichtenanlage des Zirkuszeltens mitfinanziert.

Lui Böhler und Thomas Peter stehen dem Vorstand der Freunde bereits von Beginn an ehrenamtlich vor. Auch Arnold Brust engagiert sich bereits seit 2009 als Kassenprüfer. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Freunde im März sprach daher Ralf Sauer, stellvertretend

für die Jugendbildungsstätte Volkersberg und das Lernwerk Volkersberg, den dreien seinen Dank aus. Er würdigte ihr langjähriges Engagement und überreichte ihnen einen Gutschein für die Klosterschänke.

Wenn auch Sie den Förderverein „Freunde des Hauses Volkersberg e.V.“ unterstützen möchten, können Sie Mitglied werden (Mitgliedsanträge sind auf www.volkersberg.de zu finden) oder auf folgendes Konto spenden:

**IBAN: DE66793510100031042484
BIC: BYLADEM1KIS**

**Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.
Auf Wunsch schicken wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung zu.**

Vigdis Schreiner



Impressum

Herausgeber

Jugendbildungsstätte Volkersberg
der Diözese Würzburg (KdÖR) und
Lernwerk Volkersberg Kath. Land-
volkshochschule (Träger: Verein der
KLVHS in der Diözese Würzburg e.V.)

Kontakt

Haus Volkersberg
97769 Bad Brückenau
Telefon 09741/9132-00
Fax 09741/9132-56
info@volkersberg.de
www.volkersberg.de

Redaktion

Petra Müller, Simone Ott,
Martina Reinwald (V.i.S.d.P.),
Beate Schilling,
Klaus Hofmann (V.i.S.d.P.),
Ralf Sauer (Redaktionsleiter)

Gestaltung

SCHWARZSEHEN

Druck

Druckerei Rudolph, Ebertshausen

Lektor

Björn Schultz, Würzburg

Erscheinungsweise

dreimal jährlich

Fotos/Bildnachweis

Ralf Sauer, Petra Müller, Martina Reinwald, Simone Ott, Lui Böhler, Beate Schilling, Kerstin Junker, Leander Vierheilig, Sven Schmid, Stephan Heil, Freiwillige Feuerwehr Bad Brückenau, Fuldaer Zeitung – Ich brauche deine Hilfe, Annekatriin Vogler, Bundesverband Erlebnispädagogik, Katharina Balfer, fotolia_hedgehog94, fotolia_Nichizhenova_Elena, fotolia_Natalia_Vintsik und andere

Das Haus Volkersberg

... ist ein Bildungshaus für alle Generationen:

Das Lernwerk Volkersberg – seit Juni 2007 nach den Kriterien des Qualitäts-Entwicklungssystems mit Testierung (QES.T) zertifiziert – ist ein anerkannter Bildungsträger mit dem Schwerpunkt auf offenen Seminaren, die die Persönlichkeitsentwicklung und die soziale Kompetenz unterstützen.

Wir sind Mitglied im Verband der Bildungszentren im ländlichen Raum e.V. – erkennbar an der Dachmarke „Lernen im Grünen“ – sowie in der Katholischen Erwachsenenbildung (KEB) der Diözese Würzburg.

Finanzielle Förderung erhalten wir vom Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und vom Bischöflichen Ordinariat Würzburg. Wir danken für die finanziellen Unterstützungen, denn ohne sie ist unsere kostengünstige Bildungsarbeit nicht möglich.



Die **Jugendbildungsstätte** der Diözese Würzburg macht Angebote für Kinder, Jugendliche und „Junge Erwachsene“. Inhaltlicher Schwerpunkt ist die Verknüpfung der Bereiche Spiritualität und Erlebnispädagogik.

Beide Einrichtungen – inklusive des Bungalowdorfes – stehen auch als Beleghäuser für externe Gruppen mit eigenem Bildungs- und Freizeitprogramm zur Verfügung.

Raum- und Medienangebot

Das Haus Volkersberg ist mit Seminar- und Arbeitsräumen sowie modernen Medien ausgestattet. In jedem Gebäudetrakt finden Sie Gruppen- und Aufenthaltsräume.

tagungshäuser des Bistums Würzburg

Der Konferenzsaal bietet eine Kapazität für bis zu 120 Personen. Außerdem gibt es einen EDV-Seminarraum mit elf Schulungsplätzen, zwei Meditationsräume, eine Hauskapelle, einen Tischtennisraum und eine Turnhalle.

Das **Bungalowdorf** erweitert unser Platzangebot im Sommer mit 110 Betten, verteilt auf 15 „Hütten“. **Lagerfeuerplatz, Sportplatz, Lebens- und Sinnesgarten** laden ein zu spannenden Stunden. Im Sommer erwartet Sie auch unser **Zirkuszelt**. Unser **Hochseilgarten** schafft einen neuen Blick auf Ihre Themen. Zudem bietet die erholsame Umgebung zahlreiche Naturerlebnisse. Ausgeschilderte Wanderwege führen durch die **Rhön** oder nach **Bad Brückenau**.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.volkersberg.de.

Unsere Mitarbeiter*innen:

Bildungsteam

Klaus Hofmann (Rektor Haus Volkersberg, Leiter der Jugendbildungsstätte)

Martina Reinwald (Leiterin Lernwerk)

Ralf Sauer (stv. Leiter der Jugendbildungsstätte, Kinder- & Jugendbildung, Events)

Petra Müller (Bildungsreferentin Lernwerk)

N. N. (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Zirkuspädagogik)

Annekatriin Vogler (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Hochseilgarten)

Simone Ott (kirchliche Jugendbildungsreferentin, Schülerarbeit)

Beate Schilling (Geistliche Begleiterin Haus Volkersberg)

Bereichsleitungen

Jutta Stenglein (Verwaltung)

Margit Blank (Hauswirtschaft)

Michael Schürlein (Haustechnik)

Rainer Kleinhenz (Küche)

Mariola Zorzytzky (Rezeption)

Anmeldekarte

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne telefonisch zur Verfügung:

0 97 41 / 91 32 00 (Jugendbildungsstätte)

0 97 41 / 91 32 32 (Lernwerk)

Anmeldungen sind nur schriftlich via Anmeldekarte oder online unter www.volkersberg.de möglich.

Hinweise zum Datenschutz gemäß § 15 KDG:

Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Ihre angegebenen Daten werden auf der Rechtsgrundlage des § 6 Abs. 1 lit. b KDG verarbeitet und aufgrund Ihrer Einwilligung verarbeitet. Sie können Ihre Einwilligung in die Verarbeitung dieser Daten jederzeit widerrufen. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Jugendbildungsstätte Volkersberg. Die weiteren personenbezogenen Daten werden nach

Beendigung Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit gelöscht, sofern keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Nach den gesetzlichen Vorschriften haben Sie das Recht auf Auskunft über die Sie betreffenden personenbezogenen Daten (§ 17 KDG) und in bestimmten Fällen das Recht auf Berichtigung (§ 18 KDG) oder Löschung (§ 19 KDG) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (§ 20 KDG) sowie auf Widerspruch

(§ 23 KDG). Sie haben zudem das Recht auf Beschwerde beim Diözesandatenschutzbeauftragten Jupp Joachimski, Rochusstraße 5–7, 80333 München, Tel: 089/21371796, Fax: 089/21371585 als zuständige Aufsichtsbehörde.

Kontaktdaten Datenschutzbeauftragter:

Markus Schönmann, datenschutz süd GmbH, Wörthstraße 15, 97082 Würzburg, 09 31/304 976 0, E-Mail: office@datenschutz-sued.de.

Seminar-Titel

Kursnummer

Datum

NUR FÜR FAMILIENBILDUNGSMASSNAHMEN:

Name des 1. Kindes,
Geburtsjahr

Name des 2. Kindes,
Geburtsjahr

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Ich ermächtige die Jugendbildungsstätte oder das Lernwerk Volkersberg, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von Jugendbildungsstätte oder Lernwerk Volkersberg auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Gläubiger-ID Jugendbildungsstätte: DE 52 ZZZO 0000 4240 87

Gläubiger-ID Lernwerk: DE 78 ZZZO 0000 0473 56

Mandatsreferenz und Termin: werden separat mitgeteilt

Besonderes (Allergien, Krankheiten, Sonderkost o. Ä.)

Telefonnummer, unter der ein Erziehungsberechtigter im Veranstaltungszeitraum erreichbar ist

NUR FÜR LERNWERK-TEILNEHMER*INNEN:

Mit der Weitergabe meiner Kontaktdaten zur Bildung von Fahrgemeinschaften bin ich einverstanden:

JA NEIN

Ich wünsche eine Unterbringung im:

EZ DZ

Mit meiner Unterschrift am Ende der Anmeldekarte erkenne ich die AGB an!

Name & Vorname
(Kontoinhaber)

Kreditinstitut
(Name)

BIC

IBAN

D E

Ort, Datum & Unterschrift

Ein Großteil unserer Seminare wird durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (StMELF) gefördert. Die Zuordnung zu den jeweiligen Förderbereichen finden Sie jeweils direkt beim Seminar.

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft und Forsten



1. Eigenverantwortliche Lebensführung

- 1.1. Identitäts- und Bewusstseinsbildung
- 1.2. Ethisch-religiöse Bildung
- 1.3. Gesundheitsbildung/Präventionsangebote
- 1.4. Medienpädagogische Bildung
- 1.5. Persönlichkeit entwickeln durch Identität stiftendes Brauchtum und Kultur
- 1.6. Familienbildung (erzieherische Themenstellungen, Generationenlernen, Frauen/Männer, Partnerschaft)

2. Übernahme von Verantwortung durch bürgerschaftliches Engagement

- 2.1. Soziale Bildung und gemeinsames Lernen
- 2.2. Dorf- und Regionalentwicklung
- 2.3. Globale Solidarität und Verantwortung
- 2.4. Bildung für nachhaltige Entwicklung
- 2.5. Bildungsmaßnahmen zu Rhetorik und Kommunikation
- 2.6. Entwicklung von Team- und Führungskompetenzen

3. Stärkung des Miteinanders in der demokratischen Grundordnung

- 3.1. Demokratiebildung im ländlichen Raum
- 3.2. Wertorientierte politische Bildung
- 3.3. Kommunalpolitische Seminare
- 3.4. Politik im ländlichen Raum mitgestalten

4. Förderung der Entwicklung ländlicher Räume

- 4.1. Herausforderungen des demografischen Wandels für den ländlichen Raum begegnen
- 4.2. Integrations- bzw. Inklusionsarbeit im ländlichen Raum
- 4.3. Begleitung von Betriebsübergabeprozessen
- 4.4. Entwicklung von Sprachfähigkeit
- 4.5. Begleitung von gesellschaftlichen Übergangsprozessen im ländlichen Raum
- 4.6. Erzeuger-Verbraucher-Dialog
- 4.7. Alltagskompetenzen und Ernährungsbildung
- 4.8. Landwirtschaft und Forstwirtschaft, Hauswirtschaft

5. Klassische Grundkurse und modulare Grundkurs-Formate

Die Ziele zu den einzelnen Förderbereichen finden Sie ausführlich im Internet unter www.lernwerk.volkersberg.de.

BERGWERK

Vorname

Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

- Ich bin einverstanden, Informationen der Jugendbildungsstätte und des Lernwerk Volkersberg (insbesondere Programmzeitschrift BergWerk) kostenfrei per Post und E-Mail zu erhalten.
- Ich bin einverstanden, dass während der Veranstaltung Fotos von mir/meinem Kind gemacht werden. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Weitere Detailinformationen zu den Fotorechten sind in den Geschäftsbedingungen zu finden.

Haus Volkersberg
Volkersberg 1
97769 Bad Brückenau

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Lernwerk Volkensberg

Anmeldung

Bitte schriftlich unter Angabe aller erforderlichen Angaben (Name, Adresse, Telefon, Geburtsjahr, Bankverbindung):

- > per Post anhand des im Programmheft beiliegenden Anmeldeformulars
- > per Fax 09741/913236
- > per E-Mail lernwerk@volkersberg.de
- > per Internet www.lernwerk.volkersberg.de

Die Anmeldung zu unseren Veranstaltungen ist erst ab Veröffentlichung der Termine möglich. Nachdem die Kursangebote u. a. das Ziel verfolgen, den Austausch und das Miteinander zu fördern, gehen wir von Ihrer Teilnahme am gesamten Kurs aus.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihnen/Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an lernwerk@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Anmeldebestätigung

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Eingang und Bearbeitung Ihrer Anmeldung bekommen Sie von uns umgehend eine schriftliche Teilnahmebestätigung.

Kursabsage durch den/die Teilnehmer*in

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir eine Ausfallgebühr nach folgender Staffelfung berechnen müssen:

- > bis 3 Wochen vor Kursbeginn:
€ 10,- Bearbeitungsgebühr
- > ab 3 Wochen vor Kursbeginn:
50 % der Gesamtkosten
- > Wird eine Anmeldung am Tag der Veranstaltung zurückgezogen oder erscheint die angemeldete Person aus Gründen, die vom Lernwerk Volkensberg nicht zu vertreten sind, nicht zum Seminar, so sind 100 % der Gesamtkosten fällig. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, eine*n Ersatzteilnehmer*in zu benennen.

Kursabsage durch Lernwerk Volkensberg

Wir behalten uns vor, aufgrund einer zu geringen Teilnehmerzahl das Seminar abzusagen. Es bestehen keine weitergehenden Ansprüche.

Kosten

Die Gesamtkosten für unsere Kurse teilen sich auf in: Kosten für Unterkunft und Verpflegung im Einzel- bzw. Doppelzimmer (EZ/DZ) mit Vollpension (VP), Kursgebühr, Kurtaxe.

Bei einer Kursteilnahme fallen zusätzliche Kosten für die Verpflegung – unabhängig von deren tatsächlicher Inanspruchnahme – an, deren genaue Höhe vor jeder Buchung aus der jeweiligen Veranstaltungsinformation ersichtlich ist.

Bitte haben Sie Verständnis, dass bei verspäteter Anreise, verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Mahlzeiten dennoch der gesamte Kostenbeitrag zu zahlen ist.

Unsere eigene pädagogische und theologische Arbeit wird nicht in Rechnung gestellt, lediglich erfolgt eine Umlage von Verwaltungs- und Materialkosten. Diese Angebote können nur deshalb so günstig für Sie sein, weil die Diözese Würzburg sowie das Landwirtschaftsministerium des Freistaats unsere Arbeit fördern.

Ermäßigung

Auf Anfrage erhalten Arbeitslose, Studierende, Wehr- und Freiwilligendienstleistende gegen Nachweis Ermäßigung. Sollte die Höhe der Kursgebühren Sie am Besuch des Seminars hindern, so sprechen Sie mit uns. Bei einigen Seminaren erhalten Ehrenamtliche einen ermäßigten Preis (Nachweis über Ehrenamtstätigkeit erforderlich).

Zahlung

Die Kurskosten werden bei Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats nach Beginn der Veranstaltung von Ihrem Konto abgebucht oder Sie nutzen die Möglichkeit der Überweisung innerhalb von zehn Tagen nach Seminarbeginn.

Geschäftsbedingungen für Anmeldungen zu den Angeboten der Jugendbildungsstätte:

Anmeldungen schriftlich per Fax, Post oder Onlineformular inklusive SEPA-Lastschriftmandat. Die Kursgebühr wird nach dem Kurs fällig.

Bei Rücktritt von der Anmeldung berechnen wir bis drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn eine Verwaltungspauschale von € 10,-. Ab drei Wochen vor Beginn werden 50%, bei Rücktritt am Veranstaltungstag 100% der Kursgebühr fällig (außer bei automatischer Benennung einer Ersatzperson, welche der ausgeschriebenen Zielgruppe entspricht). Bei verfrühter Abreise oder Versäumen einzelner Programmpunkte/Mahlzeiten wird dennoch die gesamte Kursgebühr fällig. Muss die Veranstaltung aus irgendeinem Grund seitens der Jugendbildungsstätte Volkensberg entfallen, werden eventuell bereits bezahlte Kursgebühren in voller Höhe zurückerstattet; ein weiterer Anspruch an die Jugendbildungsstätte Volkensberg besteht nicht.

Mit der Anmeldung wird abgefragt, ob während der Veranstaltung Fotos von Ihrem Kind gemacht werden dürfen. Die Fotos werden vor einer Verwendung in unserer Öffentlichkeitsarbeit (sowohl analog wie digital) inhaltlich geprüft (keine kompromittierenden Situationen, Verwendung ausschließlich seriöser Aufnahmen). Die Verwendung der Fotos erfolgt ohne Vergütung und umfasst auch das Recht zur Bearbeitung. Die Einwilligung ist jederzeit widerruflich. Der Widerruf kann an info@volkersberg.de gerichtet werden. Bei Druckwerken ist die Einwilligung nicht mehr widerruflich. Digital veröffentlichte Fotos können weltweit aufgefunden werden und nicht/nur schwer wieder entfernt werden. Wird die Einwilligung nicht widerrufen, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Die Einwilligung ist freiwillig. Aus der Nichterteilung oder dem Widerruf der Einwilligung entstehen keine Nachteile.

Leistungen: ausgebildete und kompetente Referent*innen; ein qualifiziertes Bildungsteam und erfahrenes Personal, das ein nach Umweltgesichtspunkten modernes Haus betreibt. Unterbringung in Mehrbettzimmern mit Waschgelegenheit und Etageduschen/-toiletten. Bettwäsche wird vom Haus gestellt. Vollverpflegung mit Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Abendessen. Teile der Kursprogramme finden im Freien statt. Bitte entsprechend der Jahreszeit wetterfeste Bekleidung und festes Schuhwerk mitbringen! Wir sind ein Non-Profit-Unternehmen. Unsere Kurspreise sind nicht kostendeckend, d. h. reduzierte Preise, die in dieser Form nur durch Zuschüsse ermöglicht werden können.

Speziell für Angebote aus dem Kinder- und Jugendprogramm:

Durch die Anmeldung ermächtigen die Erziehungsberechtigten die Leitung des Angebotes, ihr Kind im Falle eines grob ordnungswidrigen Verhaltens von der weiteren Teilnahme auszuschließen. Die Kosten für eine vorzeitige Heimfahrt gehen zulasten der Erziehungsberechtigten. Eine Rückerstattung der Teilnahmegebühr erfolgt nicht.

Insofern nichts anderes vereinbart wurde, ist es den Teilnehmer*innen gestattet, sich mit Erlaubnis der Leitung in einer Gruppe von 3–4 Kindern zu kleineren Gängen in die Umgebung auch ohne Aufsicht vom Haus zu entfernen. Das Baden unter Aufsicht in öffentlichen Schwimmbädern sowie Sport, Spiel, Wanderungen etc. sind allen Teilnehmer*innen gestattet, sofern nichts anderes vereinbart wurde. Bei Kinder- und Jugendveranstaltungen behalten wir uns aus pädagogischen Gründen ein Verbot von Mobiltelefonen vor. Nach dem Eingang Ihrer Anmeldung ergeht durch uns keine eigene Anmeldebestätigung. Ungefähr zwei Wochen vor dem Kursbeginn erhalten Sie einen Informationsbrief mit allen wichtigen Informationen und Angaben.

Durch die Anmeldung zur Veranstaltung erkennen die Erziehungsberechtigten und Teilnehmer*innen diese Geschäftsbedingungen an.

1719

HERZLICHE EINLADUNG
zur Zirkusvorstellung des **Circo Fantazztico**,
einem Zirkus-Sozialprojekt mit benachteiligten
Jugendlichen aus Costa Rica.
Sonntag, 6.10.2019, um 16:00 Uhr
im Zirkuszelt auf dem
Volkersberg!

Haus Volkersberg Weg
GPS: N: 50°19'45.200" / E: 09°46'3.279"



JUGENDBILDUNGSSTÄTTE
VOLKERSBERG



LERNWERK
VOLKERSBERG

Katholische Landvolkshochschule
der Diözese Würzburg